

Aktenmässige Darstellung des Falles

Hauptmann
Jep^u
v. Köpenick

VON KRIMINALDIREKTOR POLKE
DUISBURG



Am 17. Oktober 1906 stand die Stadt Köpenick vor der vollendeten Tatsache, daß ihre Stadtkasse durch einen Verbrecher ausgeraubt worden war. Der Räuber hatte sich die Uniform eines Hauptmanns aus dem 1. Garderegiment zu Fuß angelegt, in der Umgebung von Berlin zwei kleinere Soldatentrupps abgefangen und mit diesen den Raubzug vollendet.

Die Tat hatte nicht nur die davon betroffene Stadt K. mit ihrer gesamten Einwohnerschaft und Berlin in Aufregung gebracht, sondern das ganze Deutsche Reich, ja, ganz Europa und die kultivierten Staaten unserer Erdteile. Sie erinnerte

